Anker-Impuls
18-2021

Wörnersberger Anker e.V.
Christl. Lebens- und Schulungszentrum,
Hauptstr. 32,
72299 Wörnersberg
Homepage:
www.ankernetz.de

Wieviel Petrus steckt in dir?

Es ist noch gar nicht so lange her, da schien mir ausgerechnet kurz vor einem Seminar die Kraft auszugehen. Wie würde das an diesem vollgefüllten Wochenende werden? Würde meine Kraft dennoch reichen?

Also betete ich: Jesus, gibt mir mehr Kraft. Schenke mir doch eine Zusage von dir, dass ich durchhalten werde. Alle meine Vorstellungen und Wünsche verpackte ich in dieses Gebet. Doch diesmal reagierte Gott nicht auf die mir bekannte Weise. Jesus fragte mich: „Stephan, wie viel Petrus steckt in dir?“ Ich wusste sofort, was er meinte, denn mich beschäftigte seid einer guten Woche der Text der Fußwaschung Jesu. Petrus meinte es wieder und wieder besser zu wissen als Jesus, was dran ist und was Jesus nun tun sollte (JohEv 13). Nun fragte ich mich: Stehen mir auch meine gesellschaftlichen Normen im Weg und meine ich zu wissen, was und wie man Dinge tut? Will ich Jesus vorschreiben, wie er mir denn dienen sollte?
Jesus sagte zu Petrus: „Wenn ich dir nicht die Füße wasche, dann hast du kein Teil an mir.“
Im Gebet erlebte ich, wie der Heilige Geist mir diese Verse übersetzte und auslegte: „Stephan, das ist jetzt ein besonderer **Gnaden-Moment**: Ich werde Gnade fließen lassen. Ich werde dir dienen, so wie es in der Situation segensvoll ist. Und es wird sogar **überfließen** als Gnaden-Strom zu den andern. Wenn ich dir jetzt nicht so **DIENEN** darf, wie ich das möchte, dann wirst du manches an **Gnade verpassen**, die ich für dich vorbereitet habe“.

In mir begann es zu kämpfen. Konnte ich einfach nur vertrauen? Schon oft hatte Jesus sich darauf eingelassen, mir Verheißungen zu schenken und mich vor dem Ereignis zu stärken. Aber nun ging es für mich darum, Kontrolle loszulassen. Ein Loslassen meiner Vorstellungen, wie ich meinte, dass es zu laufen habe. Ein Loslassen meiner Sicherheit, was ich meinte, dass ich brauche. Ich startete unsicher, doch während des Seminares begann auf einmal etwas in mir zu fließen. Es lief alles sehr gut - im Team und auch unter den Teilnehmern. Gott beschenkte uns mit seiner erlebbaren Gegenwart. Es war auf einmal alles leicht.

Beim Abschluss-Gottesdienst nach meiner Predigt, als ich gerade wieder Platz nahm, spitze eine weiße Feder aus der Hemdtasche meines frisch gewaschenen Hemds. Ich wusste: Das kommt von Gott. Er wollte mir verdeutlichen, woher diese Leichtigkeit kam und dass er mir seine Gnade schenkte, obwohl ich in der Predigt sehr persönlich über tiefe, schwere Erlebnisse sprach. Gott war es, der mich durchgetragen und mir gedient hat.

Rückblickend kann ich sagen: Obwohl das Wochenende sehr anstrengend war, kam ich durch Jesu Dienst an mir gestärkter und erfüllter wieder heraus, als ich hineingegangen war. Nun habe ich es wieder erlebt und bestätigt bekommen, was ich vom Kopf her schon wusste: Jesus, unser **GNADEN-VOLLBRINGER** weiß, was er tut, wann er es tut und auch wie er es tut! Und er kann seine Gnade so wirksam werden lassen, dass sie weiterfließt und auch noch andere beschenkt.

Darum mein Tipp: Wenn du so einen Ganden-Moment erlebst und Jesus dich anspricht, dann lass dir von ihm **DIENEN**, so wie **ER** es vorhat.

Stephan Stöhr – Anker-Mitarbeiter

Bestellung bitte direkt an
info@ankernetz.de

• Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde ....
• Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!